



Foto: Markus Scholz

Textiler machten Druck für ihre Forderungen: Wie hier bei Autoliv beteiligten sich viele Beschäftigte an der Küste an Warnstreiks.

DIE AKTIONEN AN DER KÜSTE TRUGEN ZUM TEXTIL-ERGEBNIS BEI

## Höheres Entgelt und mehr erstritten

In den meisten Betrieben der Textil- und Bekleidungsindustrie an der Küste ging Anfang März kaum noch etwas. Über 2400 Beschäftigte beteiligten sich an den von der IG Metall organisierten Warnstreiks. Sie setzten damit am 11. März – nach sechzehnstündigen Verhandlungen – ein Tarifergebnis durch, dass eine faire Beteiligung am wirtschaftlichen Aufschwung bringt.

Bundesweit hatten über 18 000 Kolleginnen und Kollegen mit Warnstreiks mächtig Druck für ihre Forderungen gemacht.

Nach dem Tarifergebnis, das von der IG Metall-Verhandlungskommission am frühen Morgen nach der Verhandlung einstimmig angenommen worden war, erhalten die rund 105 000 Be-

schäftigten der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie für April und Mai eine Einmalzahlung von 200 Euro.

Ab 1. Juni 2008 bis 28. Februar 2009 steigen die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 3,6 Prozent. Die Auszubildenden erhalten zur Erhöhung von 3,6 Prozent zusätzlich mo-

natlich 30 Euro und jeweils die Hälfte der Einmalzahlungen. Die Laufzeit des Tarifvertrages beträgt zwölf Monate.

»Auch die Kolleginnen und Kollegen von der Küste haben das Ergebnis begrüßt«, sagt Peter Wolf, der für die Branche zuständige Tarifsekretär im Bezirk. Wolf bedankte sich für die über-

durchschnittlich große und engagierte Beteiligung an den Arbeitskampfmaßnahmen im Norden: »Jetzt sollten wir mit diesem Schwung auch an die Gewinnung neuer Mitglieder gehen.« ■

Volker Hermsdorf

► [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de)  
→ Tarife/Textil

## Ältere sollen weiterhin zu fairen Bedingungen früher gehen können

Die Große Tarifkommission der IG Metall Küste fordert Nachfolgeregelung zur tariflichen Altersteilzeit.



Die IG Metall Küste fordert für die 120 000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Norddeutschland eine Nachfolgeregelung zur tariflichen Altersteilzeit.

Am 11. März beschloss die Große Tarifkommission deshalb

in Hamburg, den Tarifvertrag zur Altersteilzeit zum 30. April 2008 zu kündigen.

»Wir müssen heute den Grundstein dafür legen, dass auch zukünftig die älteren Beschäftigten zu akzeptablen Bedingungen früher aus dem Arbeitsleben aus-

scheiden können und Platz für Jüngere da ist«, sagte Bezirksleiterin Jutta Blankau.

Ab April soll über neue Tarifregelungen verhandelt werden. »Die Menschen wollen wissen, wie es mit der Altersteilzeit weitergeht«, betonte Blankau.

## Warnstreiks als Auftakt

Nach dem »Gedächtnisschwund« der Arbeitgeber steht das Kfz-Handwerk in Hamburg und Schleswig-Holstein vor Großkonflikt.

Die Geduld der Kfz-Beschäftigten in Hamburg und Schleswig-Holstein ist zu Ende. Mit Warnstreiks, einem Autokorso und Kundgebungen vor den Betrieben der Verhandlungsführer machten hunderte Kfz-Handwerker am 14. März in Hamburg Druck für ihre Forderungen.

Dort hatte es bei einer Verhandlung am 7. März eigentlich schon eine weitgehende Einigung über eine Lösung des Tarifkonflikts gegeben. Wenig später kamen die Arbeitgeber jedoch erneut mit ihren Forderungen

nach drastischen Verschlechterungen des Manteltarifvertrages.

Etliche Kfz-Beschäftigte in Schleswig-Holstein hatten mit Unterstützungstreiks ihre Solidarität mit den Hamburger Kollegen demonstriert.

Die Aktionen waren eine ernste Warnung an die Arbeitgeber. Wenn die sich bei den nächsten Verhandlungen (am 26. März in Hamburg und am 8. April in Schleswig-Holstein) nicht bewegen, steht die gesamte Kfz-Branche vor einem sich zuspitzenden Großkonflikt. ■



Foto: Ralph Kleinitz/FM

Volles Haus in Kiel: Die Kfzler sind bereit, für faire Tarife zu kämpfen.

## Europäische Schiffbauwoche

Die Maritime Industrie präsentiert sich als Zukunftsbranche.



Mit dem Wortspiel »Die See, deine Zukunft – Sehe deine Zukunft« wenden sich der Europäische Metallgewerkschaftsbund (EMB) und der Europäische Schiffbauverband CESA an mögliche junge Nachwuchskräfte. In einer vom 7. bis 11. April gemeinsam veranstalteten Europäischen Schiffbauwoche wollen die beiden Verbände den europäischen Schiffbau als Zukunftsbranche und als High-Tech-Industrie präsentieren.

► [www.cesa-shipbuilding.org](http://www.cesa-shipbuilding.org)

## Tariftreue-Urkunde für korrekte Kfz-Betriebe



Foto: Pöwke/FM

Jutta Blankau überreicht Andreas Frenzel die Tariftreue-Urkunde.

Im Rahmen ihrer Aktion »Tariftreue-Check« hat die IG Metall die Firma Nordostsee-Automobile in Busdorf (bei Schleswig) mit einer Urkunde ausgezeichnet. »Wie in anderen schleswig-holsteinischen Kfz-Betrieben auch, werden die Beschäftigten hier korrekt bezahlt und behandelt«, sagte Bezirksleiterin Jutta Blankau bei der Übergabe an Service-Leiter Andreas Frenzel. Wer tarifliche Standards dagegen nicht einhalte, müsse mit Druck von der IG Metall rechnen, sagte Jutta Blankau.

## Betriebsräte-Konferenz über »Gute Arbeit«

Unter dem Motto »Gute Arbeit« veranstaltet die IG Metall Küste am 21. und 22. April in Bremen eine Betriebsräte-Konferenz über aktuelle betriebs- und tarifpolitische Fragen.

Inhaltlich geht es auf dieser Konferenz, zu der rund 100 Betriebsräte aus allen Regionen des Bezirks Küste erwartet werden, um die Themen »Arbeitszeit – Arbeit und Leben«, »Leistungspolitik – Verdichtung, Verstetigung, Veränderung«, »Demografie – Alters-

gerechtes Arbeiten und flexible Alterübergänge« und »Innovation – Besser statt Billiger«.

Zu den Tarifrunden im Jahr 2008 führt die IG Metall Küste darüber hinaus zwei Regional-Konferenzen mit den Schwerpunkten Altersteilzeit und Entgelttarifrunde durch.

Die erste ist am 28. April für Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Die zweite am 7. Mai für das Nordwestliche Niedersachsen und das Unterwesergebiet.

## IG Metall-Infos auf den Auricher Autotagen

Vor der dritten Kfz-Tarifverhandlung in Niedersachsen, die am 31. März bei Hannover ist, informierten die IG Metall-Verwaltungsstellen Emden und Leer-Papenburg Besucher und Kunden der »Auricher-Autotage« über die Situation der Kfz-Beschäftigten im Land.

»Bedenken Sie bitte, dass Service und Dienstleistungen von Menschen erbracht werden, die

damit ihren Lebensunterhalt verdienen«, heißt es in einem Flugblatt der IG Metall. Weiter wurden die Besucher über die tatsächlichen Einkommen der Beschäftigten, im Kfz-Handwerk die Forderungen der IG Metall und den Stand der Tarifaufeinanderstimmung informiert.

An den Auricher Autotagen hatten sich 13 örtliche Autohäuser beteiligt.

### IMPRESSUM

IG Metall Bezirk Küste,  
Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg,  
Telefon 040-28 00 90-32, Fax 040-28 00 90-55,  
E-Mail [Volker.Hermsdorf@igmetall.de](mailto:Volker.Hermsdorf@igmetall.de)  
Verantwortlich: Jutta Blankau, Redaktion: Volker Hermsdorf



## TERMINE

- **1. April, 9.30 Uhr:** AK Erwerbslose Bremen Nord, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus
- **1. April, 16.30 Uhr:** AK AGU, Sitzungszimmer der IG Metall
- **2. April, 9 Uhr:** AK Senioren, Sitzungszimmer der IG Metall
- **2. April, 16.30 Uhr:** AK Bildungsberater/innen und Referenten/innen, Sitzungszimmer der IG Metall
- **3. April, 10 Uhr:** AK Erwerbslose, Sitzungszimmer der IG Metall
- **8. April, 14 Uhr:** AK Geschichte, Sitzungszimmer der IG Metall
- **8. April, 16.30 Uhr:** AK VKL, Sitzungszimmer der IG Metall
- **16. April, 9 Uhr:** AK JIT, Sitzungszimmer der IG Metall
- **16. April, 17 Uhr:** Netzwerk Angestellte, Sitzungszimmer der IG Metall
- **17. April, 15 Uhr:** AK Erwerbslose, Sitzungszimmer der IG Metall
- **19. April, 9.30 Uhr:** Konstituierende Delegiertenversammlung, Bürgerzentrum Neue Vahr
- **22. April, 16 Uhr:** AK Alternative Produktion, Sitzungszimmer der IG Metall
- **25. April, 9 Uhr:** AK Era, Kleiner Saal im DGB-Haus
- **29. April, 9.30 Uhr:** AK Erwerbslose Bremen Nord, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus

## IMPRESSUM

IG Metall Bremen  
 Bahnhofplatz 22-28  
 28195 Bremen  
 Telefon 04 21 - 33 55 9-19  
 www.bremen.igmetall.de  
 Redaktion: Dieter Reinken  
 (verantwortlich), Inge Lies-Bohlmann

## WIE VIEL IST FRAUENARBEIT BEI HELLA FAHRZEUGKOMPONENTEN WERT?

# Brot und Rosen anno 2008

Verwöhnt werden die Beschäftigten bei Hella nicht. Das Unternehmen, für das die Frauen hochsensible Sensoren für die großen Automobilhersteller fertigen, geht mit seinen Mitarbeiterinnen wenig feinfühlig um. Knapp 300 Frauen arbeiten für Hella Fahrzeugkomponenten Bremen – die Mehrheit von ihnen skandalös unterbezahlt und



Betriebsrätin Manuela Uhlig mit Rose.

teilweise in Heimarbeit beschäftigt.

Die Betriebsratsmehrheit aus sogenannten »christlichen« Gewerkschaftern und »Freien« scheidet das nicht. Im Gegenteil: Sie stimmten der Eingruppierung von 150 Montierenden in die niedrigste Entgeltgruppe durch den Arbeitgeber auch noch zu. Gegen diese falsche Eingruppierung und Unterbezahlung haben zwei mutige IG Metall-Betriebsrätinnen geklagt und gewonnen. Das Gericht bestätigte ihnen, dass ihre Arbeit als Montierenden mehr wert ist, als der Arbeitgeber ihnen zahlt. Mindestens in die Entgeltgruppe 3 seien sie aufgrund der Anforderungen ihrer Arbeit einzugruppieren. Das sind 59 Euro mehr im Monat – viel Geld für die Frauen, die in drei Schichten arbeiten und dafür rund 1400 Euro netto rauskriegen.

Am 8. März überreichten die Metalllerinnen allen Mitarbeiterinnen bei Hella Rosen mit dem Slogan: **Gerechte Eingruppierung bei Hella. Ich bin mehr wert. IG Metall. Gemeinsam erreichen wir viel.**



Aktion bei Airbus.

Unter dem Motto »Leben, Mensch, Arbeit« haben sich die Kolleginnen bei **Airbus Deutschland** zum Internationalen Frauentag im Frauencafé getroffen, um miteinander zu reden und um sich ein Bild zu machen. ■

## Warnstreik bei BWK trug mit zum Abschluss bei

Textiltarifrunde 2008: Der Druck brachte den Erfolg: Es gibt 3,6 Prozent mehr Geld.

Der Warnstreik war am 5. März von 13.30 bis zirka 14.45. Rund 80 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich, das entspricht in etwa der gesamten anwesenden Belegschaft. Einige besonders engagierte Kollegen der Nachtschicht kamen in ihrer Freizeit.

Es war der erste Warnstreik bei der BWK seit etlichen Jahren, und auch eine Übung für mögli-



Warnstreik BWK.

che zukünftige Standortauseinandersetzungen. Er stand unter dem Motto: Mehr Geld und sichere Arbeitsplätze. Wir brauchen beides. In dem Part »sichere Arbeitsplätze« wurde ausführlich der erfolgreiche Abschluss eines Sanierungstarifvertrags mit Standort- und Beschäftigungssicherung bis Ende 2010 erläutert. Auf der Mitgliederversammlung – nach Abschluss der Kundgebung ebenfalls unter freiem Himmel – wurde das Verhandlungsergebnis einstimmig angenommen.

Für die Beschäftigten der BWK war der Warnstreik ein großes Erlebnis. Insbesondere die Beteiligung der Angestellten war Anlass zur Freude.

Solidaritätsdelegationen waren von Geo Glestein und den Stahlwerken gekommen.

Achim Heyer von den Stahlwerken berichtete von der abge-

schlossenen Stahltarifrunde und überbrachte die solidarischen Grüße von Mercedes und den Stahlwerken. Abgerundet wurde die Freude durch eine Mail der Geschäftsführung, mit der sie kurze Zeit später erklärte, die Ausfallzeit zu übernehmen, gleichzeitig aber betonte, keinen Einfluss auf den Verband nehmen zu können.

## HINWEIS

### ■ Die Fünf steht in der Stahltarifrunde 2008.

Aufgrund des erreichten Tarifergebnisses in Höhe von 5,2 Prozent für die Beschäftigten in der Stahlindustrie werden die IG Metallbeiträge für die Mitglieder bei den Stahlwerken Bremen ab 1. April um 5,2 Prozent und bei den Azubis um 0,70 Euro angepasst.

## TERMINE

- **1. April, 18 Uhr**  
Orts-Jugend-Ausschuss
- **2. April, 17,30 Uhr**  
Frauengruppe
- **5. April, 10 bis 13 Uhr**  
konstituierende Delegierten-  
versammlung
- **8. April, 18 Uhr**  
Handwerksausschuss
- **14 April, 9 Uhr**  
Seniorenarbeitskreis
- **22. April, 8 Uhr**  
Ortsvorstand
- **16. April, 15 Uhr**  
B-Team
- **16. April, 17 Uhr**  
Arbeitskreis Sicherheit –  
Gesundheit – Umwelt

## VERSAMMLUNG

Die Wahlen der 60 Delegierten der IG Metall Bremerhaven sind abgeschlossen, und die Delegiertenversammlung am 5. April kann sich neu konstituieren. Auf der Versammlung werden neben dem Ersten und Zweiten Bevollmächtigten auch der Ortsvorstand, die Delegierten für die Bezirkskonferenz und die Tarifkommissionsmitglieder gewählt. Die IG Metall Verwaltungsstelle wünscht allen neu und wieder gewählten Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg bei der Arbeit und bedankt sich bei den ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen für die Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren.

## IMPRESSUM

IG Metall Bremerhaven, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b, 27576 Bremerhaven, Telefon 04 71 – 9 22 030, Fax 04 71 – 9 22 03 20, E-Mail: bremerhaven@igmetall.de  
Internet: www.bremerhaven.igmetall.de, Redaktion: Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilsabe Zöllner

## 8. MÄRZ: INTERNATIONALER FRAUENTAG

# Wir gestalten unsere Zukunft

»Wir sind mehr wert« – so lautete das Motto des diesjährigen Internationalen Frauentags. Auch in Bremerhaven stand einiges auf dem Programm.



Im DGB-Saal.

In Vorbereitung des 8. März malten die Kolleginnen des Orts-Frauen-Ausschusses während eines Wochenendseminars ein neues Transparent mit dem Motto: Wir gestalten unsere Zukunft.



Wir gestalten unsere Zukunft.

Gemeinsam mit dem Verdi-Frauenrat gestaltete unsere Frauengruppe den diesjährigen 8. März.

In einem festlich geschmückten DGB-Saal informierten die



Vor dem Gewerkschaftshaus.

Kolleginnen über die Geschichte des 8. März und über die Kampagne für saubere Kleidung, sahen einen Film über prekäre Beschäftigungsverhältnisse und diskutierten lebhaft miteinander. ■

## 90 Euro für Alle – das ist ein Erfolg

E.H.H. Autotec: Neuer Entgelt-Tarifvertrag – eine gut organisierte Belegschaft erzielt Erfolge.

90 Euro mehr in allen Entgeltgruppen und die Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 15 Euro in allen Ausbildungsjahren plus Erhöhung des Weihnachtsgeldes für Auszubildende im 2. und 3. Ausbildungsjahr, das ist das Ergebnis der Tarifrunde 2008 für den PKW-Umrüstbetrieb im BLG-Konzern.

200 Euro für die unteren Entgeltgruppen bis 110 Euro für die oberste Entgeltgruppe, 100 Euro mehr für die Auszubildenden plus eine volle Ausbildungsvergütung als Jahreszuwendung (Weihnachtsgeld), das waren die Forderungen der IG Metall-Vertrauensleute, die gleichzeitig auch als Tarifkommission fungieren.

Die Verhandlungskommission konnte in einer teilweise schwierigen und lang andauernden Verhandlung folgendes Ergebnis erzielen:

■ 90 Euro mehr in allen Entgeltgruppen, das entspricht im Durchschnitt in allen Gruppen knapp 4,6 Prozent mehr Geld.

■ 15 Euro mehr in allen Ausbildungsjahren an Ausbildungsvergütung.

■ 75 Prozent der Ausbildungsvergütung im 2. Ausbildungsjahr als Weihnachtsgeld.

■ Statt bisher 255,65 Euro; im Jahr 2008 neu 423,75 Euro.

■ 100 Prozent der Ausbildungsvergütung im 3. Ausbildungsjahr als Weihnachtsgeld.

■ Statt bisher 255,65 Euro; im Jahr 2008 neu 610,00 Euro.

■ 100 Prozent der Ausbildungsvergütung im 4. Ausbildungsjahr als Weihnachtsgeld.

■ Statt bisher 255,65 Euro, im Jahr 2008 neu 655,00 Euro.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von zwölf Monaten. Die Geschäftsführung war am Anfang nicht bereit, die soziale Komponente unserer Forderung zu akzeptieren, der gefundene Kompromiss entspricht aber unserem Ziel.

Entgeltgruppen sollten sich nicht weiter auseinander entwickeln, betonte der Verhandlungsführer der IG Metall Hans-Wer-

ner Schmolke. Aber was viel wichtiger war: durch die Laufzeit von jeweils zwölf Monaten haben wir in den letzten zwei Jahren insgesamt acht Prozent Erhöhung der Einkommen durchgesetzt.

Alle, die im Jahr 2007 Abschlüsse mit zwei Jahren Laufzeit getätigt haben, kommen nur auf knapp über vier Prozent Einkommenszuwächse. Damit wird der Abstand zu anderen Beschäftigungsgruppen innerhalb des BLG-Konzerns verringert.

Und diesem Trend wollen die IG Metall-Vertrauensleute auch in den nächsten Jahren treu bleiben.

Deshalb werden wir den erfolgreichen Tarifabschluss nutzen, um weiterhin für die IG Metall Mitgliederwerbung zu betreiben.

Davon ist der Leiter der IG Metall-Vertrauensleute, Sven Stelljes überzeugt. Denn nur eine gut organisierte Belegschaft kann auch gute Tarifverträge erreichen.



## IG METALL EMDEN

■ **Montag bis Donnerstag**  
8.15 bis 16.15 Uhr  
durchgehend geöffnet.  
■ **Freitag geschlossen.**  
Telefonisch erreichbar von  
8.15 bis 12 Uhr.

## TERMINE

■ **2., 16. und 30. April**  
10 bis 12 Uhr, Beratung zum  
Thema Sozialrecht und ergän-  
zende Leistungen  
■ **14. April**  
16 bis 18 Uhr, Rentenberatung  
für IG Metall Mitglieder  
■ **12. April**  
Treffen des Arbeitskreises der  
Automobilzuliefererbetriebe  
Alle Veranstaltungen sind in der  
IG Metall-Verwaltungsstelle, Ko-  
persand 18, in Emden. Um tele-  
fonische Anmeldung wird gebe-  
ten unter: 0 49 21-96 05-0  
■ **17. April**  
12 bis 17 Uhr, Steuerberatung  
für Gewerkschaftsmitglieder  
im DGB-Haus Emden, Große  
Straße 68. Steuerinfos unter:  
www.a-s-steuerberater.de  
■ **29. April**  
18 Uhr, Arbeitnehmerempfang  
des Bürgermeisters im Landes-  
museum in Emden

## NEES VAN D'IGM

**Nächster Sendetermin**  
■ 23. April, alle vier Wochen  
mittwochs von 16 bis 17 Uhr,  
auf den Frequenzen:  
UKW 94,0 Aurich  
UKW 87,7 Emden  
UKW 103,9 Leer

## IMPRESSUM

IG Metall Emden  
Kopersand 18  
26723 Emden  
Telefon 0 49 21- 96 05-0  
E-Mail: emden@igmetall.de  
Internet:  
www.emden.igmetall.de  
Redaktion: Wilfried Alberts  
(verantwortlich), Myriam  
Kagischke

TREFFEN IST UM 10 UHR VOR DEM GEWERKSCHAFTSHAUS

## Heraus zum 1. Mai

Der 1. Mai steht unter dem Motto »Gute Arbeit muss drin sein«.



In Emden tref-  
fen sich Kolle-  
ginnen und  
Kollegen um  
10 Uhr vor  
dem alten Ge-  
werkschafts-  
haus in der  
Großen Stra-  
ße. Ab 10.45 Uhr beginnt der De-  
monstrationszug. Ab 11.30 Uhr  
ist die Maikundgebung im Em-  
der Stadtgarten. Hauptredner ist  
der DGB-Vorsitzende für Nie-  
dersachsen/ Sachsen-Anhalt und  
Bremen Hartmut Tölle. An-  
schließend startet das traditionelle  
Familienfest mit Beteiligung  
vieler gewerkschaftlicher Grup-

pen. Besonders zu erwähnen ist  
der Kindermalwettbewerb für  
Kinder bis zwölf Jahre. Das Mot-  
to lautet: »Mutti und Vati bei der  
Arbeit« Die Bilder können am 1.  
Mai beim Stand der IG BAU ab-  
gegeben werden. Die Preisverlei-  
hung erfolgt Mitte Mai. Von 10  
bis 10.45 Uhr wird im Stadtgar-  
ten der traditionelle Gottesdienst  
sein.

Alle Kolleginnen und Kollegen  
sind mit ihren Familien und  
Freunden zu unserer Maikund-  
gebung herzlich eingeladen.

Die Maikundgebung in Nor-  
den ist um 11 Uhr im WBZ,  
Hauptredner ist der Kollege  
Harm-Udo Wäcken von Verdi. ■

## Internationaler Frauentag

Das multikulturelle Frauenfest  
zum internationalen Frauentag  
war ein voller Erfolg. Über 130  
Frauen feierten in der Pumpsta-  
tion. Wie es tatsächlich um die



Gleichberechtigung steht, ver-  
deutlichte Christiane Wilke vom  
IG Metall-Vorstand: »Trotz stol-  
zer Erfolge bleibt noch viel zu  
tun.« Die Frauen zeigten bei  
dem Fest, dass sie nicht nur  
kämpfen sondern auch feiern  
können.

## Ordentliche Bezahlung im Kfz-Handwerk notwendig

Die Arbeitgeber der Kfz-Branche gehen auf Crashkurs: Sie wollen Standards absenken.

Die IG Metall steht bundesweit in  
harten Auseinandersetzungen um  
die weitere tarifvertragliche An-  
bindung der Branche. In allen Tar-  
ifgebieten Deutschlands sind die  
Tarifverträge gekündigt worden.

Die Arbeitgeber fordern die  
Einführung der 40-Stunden-Wo-  
che ohne Entgeltausgleich, Absen-  
kung von Weihnachts- und Ur-  
laubsgeld beziehungsweise Zah-  
lung nur nach Ertragslage und so  
weiter.

Die IG Metall hält dagegen mit  
ihren Forderungen: ordentliche  
Entgelterhöhung, in Niedersach-  
sen 5,5 Prozent, sowie der Ab-  
schluss eines Altersteilzeitarifver-

trags. »Die Arbeitgeber haben uns  
noch nirgendwo die Frage beant-  
wortet, warum gerade die Be-  
schäftigten in den Autohäusern  
und Werkstätten nicht an der gu-  
ten Konjunktur teilhaben sollen«,  
sagt Michael Hehemann, zustän-  
diger Sekretär der Emden IG Me-  
tall. »Statt dessen kommen sie  
wieder mit ihren gleichen ollen  
Kamellen – Absenkung von Ur-  
laubs- und Weihnachtsgeld, und  
ihrem ›Allheilmittel‹, 40-Stun-  
den-Woche.«

Bereits ab April könnte es zu  
Aktionen in den Betrieben kom-  
men. In der ersten Aprilwoche ist  
ein weiterer Verhandlungstermin

mit dem Unternehmensverband  
in Hannover angesetzt. Dann  
müsse ein verhandlungsfähiges  
Angebot auf den Tisch, fordert  
Hehemann, der für Emden an den  
Verhandlungen teilnimmt.

Niedersachsenweit informiert  
und mobilisiert die IG Metall die  
Beschäftigten. Mitte März nah-  
men mehr als 200 Betriebsräte an  
der tarifpolitischen Konferenz der  
IG Metall für die Branche teil.

Die ostfriesischen Metalllerin-  
nen und Metaller bereiten sich ge-  
meinsam auf die kommenden  
Auseinandersetzungen vor: Be-  
reits im November letzten Jahres  
hatten die IG Metall-Verwaltungs-  
stellen Emden und Leer-Papen-  
burg eine gemeinsame »Kfz-Kon-  
ferenz« in Neermoor organisiert,  
die auf große Resonanz der Be-  
schäftigten traf. »In überwiegend  
kleinen Betrieben des Handwerks  
ist es wichtig, sich zusammen zu  
tun.

Wir appellieren an alle Beschäf-  
tigten der Autohäuser: Organisiert  
euch in der IG Metall, kämpft mit  
uns für faire Tarifverträge und si-  
chere Einkommen.«



Die Kfz-Handwerker fordern eine faire Behandlung: sichere Arbeitsbedin-  
gungen und mehr Geld.

**DGB 1. Mai 2008**

**Flensburg**  
**11.15 Uhr Kundgebung**  
 auf dem Südermarkt  
 Helmut Hartmann (DGB)  
 Pröbstin Carmen Rahfs  
 Katharina Petersen (Frau&Beruf)  
**Peter Deutschland**  
 (Vorsitzender DGB Nord)  
 ab 10.45 Uhr Kinderprogramm,  
 Stände und Musik

**Husum**  
**11 Uhr Kundgebung**  
 vorm Speicher in der Hafenstraße  
 Klaus Kasperek (DGB)  
 Ursula Rummel (ver.di)  
 ab 10.30 Uhr Rahmenprogramm

## TERMINE

■ **Sozialabbau und kein Ende?**  
 Zu diesem Thema spricht Annelie Buntenbach vom Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstand am Dienstag, 8. April, um 18 Uhr im Thomas Hotel in Husum, Am Zingel 7–9, auf einer Funktionärskonferenz der DGB-Region Schleswig-Holstein Nord.

■ **Erinnerung an Nazi-Terror**  
 Am 2. Mai 1933 wurde das Flensburger Gewerkschaftshaus von den Nazis besetzt. Zur Erinnerung an den faschistischen Terror ist am 75. Jahrestag eine Aktion im DGB-Haus geplant.

## RENTNER-BINGO

»Bingo« heißt es für die Rentnerinnen und Rentner der IG Metall Flensburg am Mittwoch, 23. April, um 15 Uhr im Treffpunkt »Zur Weiche«. Anmeldung am Mittwoch, 16. April, von 10 bis 12 Uhr im IG Metall-Büro. Drei Karten kosten zehn Euro.

## IMPRESSUM

IG Metall Flensburg  
 Rote Straße 1  
 24937 Flensburg  
 Telefon 04 61 – 144 40-20  
 E-Mail: flensburg@igmetall.de  
 Internet:  
 www.flensburg.igmetall.de  
 Redaktion: Meinhard Geiken  
 (verantwortlich), Rüdiger Lühr

KFZ-HANDWERK: ERGEBNISSE DES TARIF-CHECKS WERDEN VERÖFFENTLICHT

## Tariftreue zahlt sich immer aus

Wer geht schon zu Tariftrechern? Nord-Ostsee-Automobile wurde öffentlich ausgezeichnet.

Die Tarif-Check-Aktion im Kfz-Handwerk findet öffentlich große Beachtung. Schlechte Karten hat, wer die geltenden Kfz-Tarifverträge nicht einhält. Denn die Ergebnisse des Tarif-Checks in Schleswig-Holstein werden veröffentlicht.

Das erklärte IG Metall-Bezirksleiterin Jutta Blankau in Busdorf: »Dann sieht jeder, wer sich korrekt verhält und wer nicht.« Der Anlass war ein erfreulicher. Sie zeichnete Nord-Ostsee-Automobile mit einer Tariftreue-Urkunde aus. ■



Jutta Blankau, IG Metall-Bezirksleiterin Küste, überreichte die Tariftreue-Urkunde an Andreas Frenzel, Service-Leiter von Nord-Ostsee-Automobile.

## Neu in der Verwaltungsstelle

Trainee Kai Trulsson unterstützt die IG Metall Flensburg.



**Kai Trulsson (38)** war Betriebsratsvorsitzender der Zahnradfabrik Nord, bevor er an der Akademie der Arbeit studierte und die Ausbildung bei der IG Metall aufnahm.

Im Rahmen seiner Trainee-Ausbildung ist Kai Trulsson seit einigen Wochen bei der IG Metall Flensburg für zwei Jahre tätig und unterstützt die Verwaltungsstelle derzeit insbesondere bei den Aktivitäten im Kfz-Handwerk.

## EINLADUNG

■ **Mitgliederversammlungen**  
 Zu Mitgliederversammlungen lädt die IG Metall Flensburg die Angestellten am Montag, 7. April, um 19.30 Uhr und die Mitglieder mit Migrationshintergrund am Dienstag, 8. April, um 18 Uhr ins Gewerkschaftshaus, Rote Straße 1 (Sitzungszimmer), ein.

## Kindergeldverlust droht

Kindergeld wird auch für Kinder gezahlt, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich in der Schul- oder Berufsausbildung befinden. Allerdings wird für ein Kind über 18 Jahre kein Kindergeld gezahlt, wenn seine Einkünfte 7680 Euro im Kalenderjahr überschreiten. Auch ein Euro zu viel führt zum Kindergeldverlust.

Hier heißt es rechnen, denn die IG Metall hat für viele Jugendliche höhere Ausbildungsvergütungen erreicht. Es kann äußerst günstig sein, Teile der Ausbildungsvergütung in die Altersvorsorge nach dem AVL-Tarifvertrag umzuwandeln. Ein Tool zur genauen Berechnung steht jetzt bei der IG Metall Flensburg und in vielen Betriebsratsbüros bereit.

## Rentnerausschuss neu gewählt

Gleich mit Schwung in die neue Amtsperiode gestartet.

Mit Schwung in die neue Amtsperiode ist der neue Rentnerausschuss der IG Metall Flensburg

gestartet. Gewählt wurde er auf der Mitgliederversammlung am 27. Februar.

**Der neue Rentnerausschuss (von links): Ernst Helmut Gruhn, Erns Günter Petersen, Inge Krebs, Inge Wernig, Wolfgang Thiele, Hans-Hermann Callesen und Werner Sakschewski. Es fehlt Holger Kutzke. Jens-Erik Bakowsky (kniend) ist aus dem Ausschuss ausgeschieden.**





## TERMINE

### Veranstaltungen im Gewerkschaftshaus Hamburg

#### ■ 7. April, 17 Uhr

Branchenversammlung Elektrowerkzeug, IG Metall Hamburg, Sitzungsraum 12.48.

#### ■ 10. April, 16.30 Uhr

Arbeitskreis Erwerbslose IG Metall Hamburg Informationsveranstaltung: Aktuelle und zukünftige Änderungen beim ALG I und HARTZ IV mit ALG II Referentin: Sieglinde Frieß, Verdi Hamburg, IG Metall Hamburg, Sitzungsraum 12.48.

#### ■ 16. April, 17 Uhr

Arbeitskreis ARGUS Anerkennung von Berufskrankheiten und Arbeitsunfällen Referenten: Klaus Otte, Rüdiger Granz; IG Metall Hamburg, Sitzungsraum 12.48.

#### ■ 17. April, 19 Uhr

Gastspiel: Quadratur des Kreises von Valentin Katajew

Kartenvorverkauf bei der Büchergilde im Gewerkschaftshaus Eintritt: 10 Euro; mit Ermäßigung

5 Euro; Arbeitslose frei, Movimento Besenbinderhof 57 a.

#### ■ 23. April, 14 Uhr

IG Metall Senioren Hamburg Mitgliederversammlung Besenbinderhof 57 a, Konferenzräume – Raum Weser.

## IMPRESSUM

IG Metall Hamburg  
Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg  
Telefon 040 – 28 58-5 55  
E-Mail: hamburg@igmetall.de  
www.hamburg.igmetall.de  
Redaktion: Eckard Scholz (verantwortlich), Gudrun Hermer

## HAMBURGER KFZ-AKTIONSKONFERENZ AM 6. MÄRZ IN WILHELMSBURG

# »Wir kämpfen für unsere Rechte«

Kfz-Handwerker sind streikbereit. Für den Erhalt des Flächentarifvertrages, gegen Dumpinglöhne und gegen Arbeitszeitverlängerung.



Wolfgang Rhode vom IG Metall-Vorstand

»Rabattschlachten dürfen nicht mit dem sauer verdienten Einkommen der Arbeitnehmer finanziert werden«, bekräftigte das geschäftsführende Vorstandsmitglied der IG Metall, Wolfgang Rhode, vor über 300 Kfz-Handwerkern in Hamburg die Forderungen nach gerechten Entgelt- und Arbeits-

bedingungen. Die IG Metall werde es nicht zulassen, dass sich die Arbeitgeber einfach aus der Tarifbindung verabschieden. »Wenn die Arbeitgeber ihre unverschämten Forderungen nicht vom Tisch nehmen, werden wir unsere Rechte erstreiken«, kündigte Friedhelm Ahrens, Verhandlungsführer der IG Metall, an. Die Beteiligten aus den Kfz-Betrieben zeigten deut-



Kämpferische Kfz-Handwerker.

lich: Wir sind bereit zur Gegenwehr. Wir kämpfen für den Erhalt unseres Tarifvertrags. ■

## 3333. Jugendmitglied begrüßt

Auszubildende Josephine Quandt bei Vattenfall Europa Hamburg wurde aus Überzeugung im 1. Ausbildungsjahr IG Metall-Mitglied.



Josephine Quandt

Im August 2007 hat Josephine Quandt ihre Ausbildung bei Vattenfall Europe Hamburg begonnen. Mechatronikerin möchte sie werden. Nun ist sie

erstmal Metallerin geworden. Mit einem kleinen Geschenk, wurde sie von der Jugendsekretärin Ina Vogel als 3333. jugendliches Mitglied bei der IG Metall Hamburg begrüßt. »Wie viele Azubis, war ich auch am 1. Februar beim Warnstreik der Vattenfall-Beschäftigten auf dem Spielbudenplatz dabei«, sagt Josephine. »Gemeinsamer Einsatz macht Spaß und bringt Erfolg. Das haben wir dem Arbeitgeber bewiesen«. Als aktive Metallerin will sie was bewegen. Wir freuen uns. Herzlich willkommen im Club.

## Aktive Frauen

Großes Interesse zeigten am Internationalen Frauentag die bei Airbus Finkenwerder beschäftigten Frauen. Mit Infoständen haben Betriebsrätinnen und Vertrauensfrauen über die IG Metall informiert. Von Fragen zur Elternzeit bis zur Gleichbehandlung bei



Frauentag bei Airbus Finkenwerder.

der Bezahlung reichten die Themen. Besonders erfreulich, drei neue Mitstreiterinnen wurden als Vertrauensfrauen gewonnen.

## Protest gegen Kahlschlag bei Siemens Enterprise

»Wo Manager versagen – werden Mitarbeiter begraben.«



Protest gegen Personalabbau.

Nach einer Betriebsversammlung in der Hamburger Siemens-Niederlassung machten 180 SEN-Beschäftigte mit einer Demonstration ihrem Unmut Luft. Der Betriebsratsvorsitzende, Günter Hameister, forderte das Management auf, ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept vorzule-

gen. »Ein lediglich kostengetriebener, konzeptionsloser Personalabbau schafft keine erfolgreiche Zukunft, sondern schürt nur die Ängste der Beschäftigten«. In Deutschland sollen 3200 Arbeitsplätze durch Ausgliederung und Personalabbau vernichtet werden.



BASIS DER IG METALL-ARBEIT IN DEN KIELER BETRIEBEN

## Vertrauensleute neu gewählt

Im Januar haben die Neuwahlen der Vertrauensleute der IG Metall begonnen. Mittlerweile wurde in den meisten Kieler Metallbetrieben gewählt, oft auch schon die neuen Vertrauenskörper-Leitungen. Die Vertrauensleute sind die Basis der IG Metall-Arbeit im Betrieb.

Bei Caterpillar besteht der neue Vertrauenskörper aus 68 Metallern. Peter Schiller wurde erneut zum Vertrauenskörper-Leiter gewählt. Ebenfalls wiedergewählt als Vertrauenskörper-Leiterin wurde Antje Möller-Neustock bei Funkwerk IT.

Bei Raytheon Anschütz wurden 32 Kolleginnen und Kollegen gewählt. Neuer Vertrauenskörper-Leiter ist Kurt Arndt. Bei Thales sind außer den Betriebsräten sieben weitere Vertrauensleute gewählt worden. Thorsten Hansen ist der neue Vertrauenskörper-Leiter.



**Antje Möller-Neustock** wurde als VK-Leiterin bei Funkwerk IT wiedergewählt.



**Karl-Heinz Zimmermann (links) und Eberhard Köpp** sind das VK-Leitungsteam bei Vossloh Locomotive.

Auch bei GKN war die Wahl schon. 14 Vertrauensleute wurden gewählt, in der neuen Leitung sind Christopher Kuzel und seine Stellvertreterin Sabrina Neufahrt. Bei Heidelberg ist Michael Kaben erneut zum Vertrauenskörper-Leiter gewählt worden. Bei Vossloh Locomotive besteht das Leitungsteam des Vertrauenskörpers

mit 28 Mitgliedern aus Karl-Heinz Zimmermann und Eberhard Köpp.

Bei HDW, L3, Sagem Orga, IBAK, RLS und Gießerei Kiel waren die Wahlen bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen.

Am Donnerstag, 24. April, um 17 Uhr sind alle Vertrauensleute zum traditionellen Empfang ins Gewerkschaftshaus eingeladen. ■



**Als neuer Vertrauenskörper-Leiter bei Raytheon Anschütz** wurde Kurt Arndt gewählt.

**DGB 1. Mai Kiel**

**10 Uhr Demonstration**  
Treffpunkt Wilhelmplatz

**11 Uhr Kundgebung**  
vor dem Gewerkschaftshaus

Ralph Müller-Beck (DGB)  
**Dietmar Hexel**  
(DGB-Bundesvorstand)  
Michael Landeck (KDA)

**11.30 Uhr Familienfest**

**10 Uhr Heikendorf Rathaus**  
ab 9 Uhr Platzkonzert

### IG Metall-Jugend lädt ein

Jugend-Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23. April, um 17 Uhr im Jugendbüro des Gewerkschaftshauses Kiel. Wer kommt, hat einen netten Abend mit vielen Jugendlichen, erfährt, was die IG Metall-Jugend so macht, und hat die Möglichkeit, Fragen rund um sein Arbeitsleben zu stellen. Anmeldung (wegen Verpflegung) bei Lena Lehmann (01 60-533 03 07, Lena.Lehmann@igmetall.de).

### TERMINE

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 2. April, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)
- **Stadtteilgruppe Elmschenhagen:** Donnerstag, 3. April, 15.30 Uhr, »Reimers Gaststätte«, Dorfstraße 2
- **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 10. April, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße 2
- **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 22. April, 14 Uhr, »Legienhof«
- **Stadtteilgruppe Friedrichsort:** Donnerstag, 24. April, 15 Uhr, Kulturladen »Leuchtturm«, An der Schanze 44

### IMPRESSUM

IG Metall Kiel  
Legienstraße 22-24  
24103 Kiel  
Telefon 04 31 - 5195 12-50  
E-Mail: kiel@igmetall.de  
Internet: www.kiel.igmetall.de  
Redaktion: Wolfgang Mädler  
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

## Wahl des Kieler Ortsvorstands am 10. April

Die Mitgliederversammlungen der IG Metall wurden abgeschlossen – 90 Delegierte sind neu gewählt.

Über 700 Metallern und Metallern haben sich an den 29 Mitgliederversammlungen der IG Metall Kiel aktiv beteiligt und ihre 90 Delegierten gewählt, davon 61 in Betrieben, weitere acht im Handwerk.

Gemäß ihres Mitgliederanteils werden sieben Jugendliche und fünf Migranten der neuen Delegiertenversammlung angehören. Bei den Frauen wurde die vorgegebene Mindestzahl mit 16 übertroffen.

Die konstituierende Delegiertenkonferenz ist am 10. April im Gewerkschaftshaus. Sie wählt den Ortsvorstand mit 15 Mitgliedern der IG Metall Kiel. Auf der Konferenz spricht auch Bezirksleiterin Jutta Blankau.

## IG Metall-Truck kommt vor Ort

Leiharbeit-Kampagne: Start mit Betriebsumfrage und Seminar.

**GLEICHE ARBEIT**

**GLEICHES GELD**

Leiharbeit  
fair gestalten.

Die IG Metall Kiel/Neumünster hat die Aktivitäten zum Schwerpunktthema Leiharbeit mit einer Umfrage in den einzelnen Betrieben und einem Betriebsräte-Seminar gestartet.

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne »Gleiche Arbeit – gleiches Geld« wird ab Mai ein neuer IG Metall-Truck eingesetzt.

Er soll auch nach Kiel und Neumünster kommen.

### WÄHLEN GEHEN

#### Kommunalwahlen im Mai

Am 25. Mai werden die Vertretungen der Städte und Gemeinden und die Kreistage gewählt. Es gibt keine Fünf-Prozent-Klausel und wählen darf man schon ab 16. Das sollte man auch, um Einfluss zu nehmen, was dort, wo man wohnt, künftig geschieht.

In der Mai-Ausgabe werden sich die Spitzenkandidaten für die Kieler Ratsversammlung mit ihren Zielen vorstellen.



## TERMINE

**LMGler-Treff um 15 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4**

- 24. April
- 29. Mai

**Seniorenversammlungen um 10 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4**

- 15. April
- 20. Mai

**Rechtsberatungstermine vereinbaren:**

- für Lübeck, Telefon 04 51-70 26 00
- für Wismar, Telefon 0 38 41-70 46 50

**Erwerbslosenberatung**

- Heinz Koch, Termine unter 04 51-30 14 39 und
- Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 04 51-50 51 45

**Rentenberatung**

- durch die Versichertenältesten
- Hermann Blöcker, Termine unter 04 51-4 43 79 und
  - Lore Faasch, erreichbar unter 03 84 28-6 06 51

Neues bei uns immer unter: [www.luebeck.igmetall.de](http://www.luebeck.igmetall.de)  
Schaut doch mal rein.

## MEHR AZUBIS

Von den Aker Werften gibt es zwei gute Nachrichten. Die erste: Im September, mit Beginn des neuen Lehrjahres, werden auf den Aker Werften 25 zusätzliche Ausbildungsplätze angeboten. In Wismar werden 15 Azubis mehr eingestellt und in Warnemünde zehn. Somit beginnen in Wismar 35 und in Warnemünde 30, also insgesamt 65 Schulabgänger, eine Ausbildung bei Aker.

Die zweite gute Nachricht: Die schulische Ausbildung erfolgt ab September auch wieder an beiden Standorten. 1332 Mitarbeiter und 60 Azubis sind zur Zeit auf der Wismarer Werft beschäftigt. Wir freuen uns auf die »Neuen«.

1. MAI 2008 – DEMOS IN LÜBECK UND SCHWERIN JEWEILS UM 10 UHR

## »Gute Arbeit muss drin sein«

Nur gute Arbeit ist sozial. Gute Arbeit muss drin sein – Arbeit, die soziale Sicherheit und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Dafür engagieren sich alle Gewerkschaften am 1. Mai, aber auch Tag für Tag mit vollem Einsatz. »Gute Arbeit muss drin sein« ist das Motto des 1. Mai.

**Gute Löhne – müssen drin sein.** Wir fordern angesichts explodierender Gewinne, Managergehälter und Dividenden kräftige Reallohnerhöhungen.

**Mehr Sicherheit fürs Alter – muss drin sein.** Nur ein gut bezahlter und sicherer Arbeitsplatz ermöglicht später eine auskömmliche Rente.

**Arbeit, die nicht krank macht – muss drin sein.** Gute Arbeit schützt die Gesundheit der Beschäftigten.

**Gleiches Geld für gleiche Arbeit – muss drin sein.** Gleichwertige Arbeit muss gleich entlohnt werden. Dass Frauen für dieselbe Arbeit durchschnittlich 22 Prozent weniger als Männer verdienen, ist ein Skandal, den wir uns nicht länger leisten dürfen.

**Gleiche Bedingungen für Zeitar-**



**beit – muss drin sein.** Wir brauchen gleiche Bezahlung und Arbeitsbedingungen für Zeitarbeiter, damit sie nicht länger als Dumpinglöhner und billiger Ersatz für Stammbeschafteten missbraucht werden können.

**Mehr Zeit für Familie und Kinder – muss drin sein.** Gute Arbeit er-

möglicht Freiräume für das Zusammenleben der Familien. Wer Beruf und Familie weitgehend problemlos kombinieren kann, ist zu Hause und im Betrieb eine starke Stütze.

**Mitbestimmte Arbeit – muss drin sein.** Durch mehr Mitbestimmung kann dem zügellosen Casino-Kapitalismus Einhalt geboten werden. Daneben muss die Arbeit von Betriebs- und Personalräten gestärkt werden.

**Klima-, Umwelt- und Arbeitsschutz – muss drin sein.** Gute Arbeit schont die Umwelt und die Gesundheit der Beschäftigten.

**Weiterbildung – muss drin sein.** Berufliche Weiterbildung für alle ist wichtig, um Arbeitsplätze zu sichern, beruflichen Aufstieg zu ermöglichen sowie Innovation zu fördern. ■

## Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet

Deutsch-dänisches Seminar der Baader-Betriebsräte beriet über gemeinsame Probleme.



**Die Seminarteilnehmer: Vorne (von links): Jan Konrö, Armin Westreicher, Michael Voitke, Thomas Rickers, Allen Lorentzen, Kai Madsen**  
**Mitte (von links): Jörgen Rasmussen, Nils Harder, Sabine Frobels, Jens Olsen, Gregor Rölke**  
**Hinten (von links): Klaus Buchholz, unser Spezialist für europäische Betriebsräte, Wolfgang Stolle, Mike Moll, Erik Wiberg von der Vorstandsverwaltung Dansk Metall, Wolfgang Thiele, der Dolmetscher**

Nachdem die Firma Baader aus Lübeck die dänische Firma Linco aus Aarhus gekauft hatte, stand für die beiden Arbeitnehmervertretungen fest, so bald wie möglich Kontakt miteinander aufzunehmen.

Vom 15. bis 17. Februar trafen sich die Kolleginnen und Kollegen auf halben Wege in Schleswig. Es wurden neben den gewerkschaftlichen und betrieblichen Vertretungssystemen in Deutsch-

land und Dänemark die Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit und die Situation der beiden Betriebe besprochen.

Auch das persönliche Kennenlernen kam natürlich nicht zu kurz.

### IMPRESSUM

IG Metall Lübeck Wismar, **Büro Lübeck:** Holstentorplatz 1 – 5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51-70 26 00, Fax 04 51-7 36 51  
**Büro Wismar:** Lübsche Straße 97, 23966 Wismar, Telefon 0 38 41-7 04 650, Fax 0 38 41-70 46 57, E-Mail: [luebeck@igmetall.de](mailto:luebeck@igmetall.de), Internet: [www.luebeck.igmetall.de](http://www.luebeck.igmetall.de), Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

DGB **1. Mai 2008****Neumünster****10 Uhr Demonstration**  
Treffpunkt Großflecken**10.30 Uhr Kundgebung**  
vor dem Gewerkschaftshaus  
Mairedner:**Andre Grundmann**  
IG Bauen-Agrar-Umwelt**11 Uhr Familienfest**Rahmenprogramm mit Ständen  
(u.a. Kuba-Stand der IG Metall)  
Flohmarkt und Musik**JUGEND-TREFFEN****IG Metall-Jugend lädt ein**

Jugend-Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23. April, um 17 Uhr, im Jugendbüro des Gewerkschaftshauses Kiel. Wer kommt, hat einen netten Abend mit vielen Jugendlichen, erfährt, was die IG Metall-Jugend so macht. Anmeldung (wegen Verpflegung) bei Lena Lehmann (01 60-5 33 03 07, Lena.Lehmann@igmetall.de).

**TERMINE**

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 2. April, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)
- **Senioren besuchen Pflanzhof:** Dienstag, 8. April, 15 Uhr, Pflanzhof & Floristik Paulwitz, Norderdorfkamp (nur mit Anmeldung)
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 8. April, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft
- **Stützpunkt Wahlstedt:** Dienstag, 15. April, 19 Uhr, »Sportler-treff« Wahlstedt
- **Senioren-Stammtisch:** Donnerstag, 17. April, 14.30 Uhr, DGB-Haus

**IMPRESSUM**

IG Metall Neumünster  
Carlstraße 7  
24534 Neumünster  
Telefon 0 43 21-18 07 20  
E-Mail:  
neumuenster@igmetall.de  
Internet:  
www.neumuenster.igmetall.de  
Redaktion: Peter Seeger  
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER IG METALL ABGESCHLOSSEN

## Ortsvorstandswahl am 14. April

Die Mitgliederversammlungen der IG Metall Neumünster sind abgeschlossen. Im Januar und Februar haben die Neumünsteraner Metallerinnen und Metaller auf 14 Versammlungen ihre 43 Delegierten gewählt, davon 29 in Betrieben, weitere sechs im Handwerk.

17 der neu gewählten Delegierten sind weiblich. Damit wurde die vorgegebenen Mindestzahl von 14 übertroffen. Nun sind fast 40 Prozent der Mitglieder der Delegiertenversammlung der IG Metall Neumünster Frauen.

Die konstituierende Delegiertenkonferenz ist am 14. April im Gewerkschaftshaus. Sie wählt den Ortsvorstand mit elf Mitgliedern der IG Metall Neumünster. Der Ortsvorstand ist die Leitung der Verwaltungsstelle Neumünster. ■

**GEWÄHLTE DELEGIERTE 2008 BIS 2011**

1. Gert Wähje	Stock Guss
2. Dirk Blumeyer	Stock Guss
3. Anja Rokus	NordAlu
4. Carsten Sammler	NordAlu
5. Torsten Wiese	Sauer-Danfoss
6. Karl-Heinz Petersen	Sauer-Danfoss
7. Detlef Stamp	Sauer-Danfoss
8. Gertrud Kramp	Pely-Plastic
9. Heike Gabriel	Pely-TEX
10. Andreas Schuckart	Pely-TEX
11. Martina Kostanowitsch	Pelz
12. Gabriela Kundiger	Pelz
13. Gudrun Löhr	Kaiser Motoren
14. Jürgen Peppel	Satori-Stocktec
15. Joachim Bock	Kröger Kranbau
16. Klaus Haack	Wiska
17. Karin Wehnert	GE
18. Horst Richter	GE
19. Heike Hansen	Ferrus
20. Michael Pohlmann	Ferrus
21. Andre Enders	KILIA
22. Olaf Wendlandt	Päßler
23. Jörn Grosche	Klüver
24. Vogel Jürgen	Klüver
25. Tarja Halttunen	Spettmann
26. Edeltraud Lühje	Spettmann
27. Wilker Rita	Elektro Lembcke.
28. Claudia Lamce	Süverkrüp/Ahrendt
29. Jens Heeschen	OTN
30. Torsten Kniep	OTN
31. Sieglinde Hupke	Grundfos
32. Wolfgang Hupke	Grundfos
33. Renate Kahlcke	Grundfos
34. Gesina Stahmer	Neumag
35. Günter Reese	Neumag
36. Wolfgang Breuer	Neumag
37. Jonny Griese	Einzelzahler
38. Hans-Werner Machemehl	Stützpunkt Kaltenkirchen
39. Hildegard Neumann	Senioren
40. Karin Treisch	Senioren
41. Uwe Pläging	Senioren

**GLEICHE ARBEIT****GLEICHES GELD**

Leiharbeit  
fair gestalten.

■ **Leiharbeit-Kampagne**

Die IG Metall Neumünster hat die Aktivitäten zum Schwerpunktthema Leiharbeit mit einer Umfrage in den Betrieben und einem Betriebsräte-Seminar gestartet. Im Rahmen der Kampagne »Gleiche Arbeit – gleiches Geld« wird ab Mai ein neuer IG Metall-Truck eingesetzt. Er soll auch nach Neumünster kommen.

■ **Tagesausflug an die Schlei**

Die IG Metall-Senioren machen am Dienstag, 20. Mai, einen Ausflug an die Schlei (mit Mittagessen). Abfahrt um 8.45 Uhr, Betriebshof Dehn Reisen, Schwabenstraße, und 9 Uhr, Finanzamt/Parkhaus. Anmeldung bis zum 15. April in der Verwaltungsstelle (0 43 21-18 07 20).

**WÄHLEN GEHEN****Kommunalwahlen im Mai**

Am 25. Mai werden die Vertretungen der Städte und Gemeinden und die Kreistage gewählt. Es gibt keine Fünf-Prozent-Klausel und wählen darf man schon ab 16. Das sollte man auch, um Einfluss zu nehmen, was dort, wo man wohnt, künftig geschieht.

In der Mai-Ausgabe werden sich die Spitzenkandidaten für die Neumünsteraner Ratsversammlung vorstellen.





Jugendkonzert

## Dem Widerstand einen Rhythmus geben

Rund 150 Besucher setzten in der Jahnhalle Nordenham das Motto in der Nordenhamer Jahnhalle in die Tat um. Zu den Klängen von vier Bands aus ganz Deutschland wurde auf der Tanzfläche kräftig gepogt.

Die Gruppen St!Shit, Sonic Dolls, The Radiolas und die Versager heizten den Tänzern ordentlich ein.

Zum zweiten Mal hatten die IG Metall, die IGBCE, der DGB und der Verein Fonsstock einen Konzertabend für die Jugend organisiert. Der Gewerkschaftsausweis war an dem Abend Garant für freien Eintritt. Nichtmitglieder mussten fünf Euro berappen.

»ICH BIN MEHR WERT«

## Internationaler Frauentag

In acht Betrieben der Verwaltungsstellen Wilhelmshaven und Oldenburg wurden Frauencafes veranstaltet. In der Wesermarsch verteilten Vertrauensleute Nelken an die Kolleginnen.

In insgesamt acht Betrieben in den Verwaltungsstellen Wilhelmshaven und Oldenburg wurden am 8. März Informationsschriften verteilt und betriebliche Frauencafes mit Information und Diskussionsrunden angeboten.

Die Kolleginnen bei Airbus, Berendsen, Biss Ems, Hüppe, Lumberg, ASL, Atlas Terex Ganderkesee und in der Transfergesellschaft der Firma ACC waren begeistert über die Resonanz dieser betrieblichen Aktionen.

Der Internationale Frauentag ist immer noch aktuell im Kampf um Gleichstellung in Betrieb und Gesellschaft – auch wenn vieles bereits erreicht wurde. Nach wie vor haben es Frauen in Deutschland im Berufsleben so schwer wie in kaum einem anderen europäischen Land. Sie verdienen weniger, erreichen selten Führungspositionen und werden



häufig unterhalb ihrer Qualifikation eingesetzt. Mit dem Motto »Ich bin mehr wert« verbinden Frauen unterschiedliche Botschaften. Zum einen geht es ihnen um Anerkennung und Würde, zum anderen aber auch um

direkte materielle Ungleichheiten. Die Metallerrinnen laden alle Frauen ein, aktiv in den Gewerkschaften mitzumischen. Termine und Infos gibt es in den Verwaltungsstellen Oldenburg, Wilhelmshaven und Wesermarsch. ■

## Martin Schindler als Erster Bevollmächtigter wiedergewählt

Neuer Ortsvorstand für die Verwaltungsstelle Wesermarsch hat sich konstituiert. Zweiter Bevollmächtigter wurde Michael Eilers.

Die IG Metall-Delegierten aus den Betrieben der Wesermarsch stellten die Weichen für die Arbeit ihrer Gewerkschaft für die nächsten vier Jahre. Die 53 Metallerrinnen und Metallerr wählten ihren Ortsvorstand mit elf Mitgliedern.



Ortsvorstand 2008 bis 2011 von links Peter Schneider, Heinz Blode, Detlef Nettelroth, Axel Tittel, Bernd Mehrstens, Michael Eilers, Martin Schindler, Bodo Bär, Franka Helmerichs, Mustafa Dogan, Volker Karstaedt.

An der Spitze steht auch weiterhin der mit überwältigender Mehrheit wiedergewählte Erste Bevollmächtigte Martin Schindler. Seit dreizehn Jahren bekleidet

er dieses Amt. Die Gewerkschaftsmitglieder sind mit seiner Arbeit so zufrieden, dass sie ihm auch für weitere vier Jahre ihr Vertrauen aussprachen. Das Amt

des Ersten Bevollmächtigten beinhaltet gleichzeitig die Geschäftsführung der Verwaltungsstelle Wesermarsch mit Sitz in Nordenham.

Zum ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten wurde der Betriebsratsvorsitzende bei Airbus, Michael Eilers, gewählt. Zum Vorstand gehören neun Beisitzer. Hier wurden gewählt: Bodo Bär, Xstrata Nordenham, Heinz Blode, Rolandwerft Berne, Mustafa Dogan, nkt Nordenham, Franka Helmerichs, NSW Nordenham, Volker Karstaedt, Fassmer Werft Berne, Bernd Mehrstens, ATB Nordenham, Detlef Nettelroth, Abeking & Rasmussen Lemwerder, Peter Schneider, Leoni Brake und Axel Tittel, Aljo Berne. So sind im Ortsvorstand der IG Metall alle Branchen und die gesamte Fläche des Landkreises vertreten.

### IMPRESSUM

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Wesermarsch, Wilhelmshaven, Oldenburg  
 Federführend: Verwaltungsstelle Oldenburg, Kaiserstraße 4-6, 26122 Oldenburg, Telefon 04 4 1-2 18 57-0, Fax 04 41-2 76 95, E-Mail: oldenburg@igmetall.de, Internet: www.igmetall-now.de, Redaktion: Martin Schindler (verantwortlich), Hartmut Tammen-Henke, Edeltraut Spreen

## IN KÜRZE

### Nobiskrug verkauft

Die seit Monaten andauernden Spekulationen um die Zukunft von Nobiskrug sind beendet. Thyssen-Krupp verkauft die Werft an den britischen Finanzinvestor Eagle River Capital. Betriebsrat und IG Metall haben in Gesprächen mit dem neuen Eigentümer eine Arbeitsplatzgarantie für die kommenden fünf Jahre erreicht. Die Strukturen (Schiffbau, Stahlbau, Nebenfertigung) bleiben für mindestens zwei Jahre bestehen, die Tarifverträge gelten unverändert weiter. Nach Millionenverlusten von Nobiskrug und Blohm+Voss in Hamburg im Megayachtbau »reine Managementfehler und Fehlkalkulationen« – Vorstandschef Atzpodien halten sich hartnäckig die Gerüchte, dass der Nobiskrug-Verkauf vor allem für bessere Bilanzzahlen sorgen soll.

## TERMINE

### ■ 2. bis 4. April

Klausurtagung des neugewählten Ortsvorstandes

■ **8. April, Nebenstelle Husum**  
17 bis 19 Uhr, Rechtssprechstunde, Handwerkerhaus, Husum

■ **8. April, Nebenstelle Husum**  
19 Uhr, Mitgliederversammlung, Handwerkerhaus, Husum

■ **15. April, Rentnertreff**  
15 Uhr, »Kommunalwahl SH«, Referent Sönke Rix, MdB, IKK Büdelsdorf

■ **22. April, Rentnertreff**  
15 Uhr, »Landratswahl«, Ref. Dr. Martens, Begegnungsstätte Grüne Straße, Rendsburg

■ **24. April, AK Kfz-Tarife**  
19 Uhr, Gewerkschaftshaus Rendsburg

■ **28. April, AK Leiharbeit**  
18.30 Uhr, Gewerkschaftshaus Rendsburg

■ **1. Mai, Maiveranstaltung**  
Ab 10 Uhr auf dem Schiffbrückenplatz, Rendsburg

Alle Termine immer top-aktuell:  
[www.rensburg.igm.de](http://www.rensburg.igm.de)

## DELEGIERTENVERSAMMLUNG NIMMT ARBEIT AUF

# Rückschau, Ausblick, Wahlen

In 24 Mitgliederversammlungen haben die IG Metall-Mitglieder in den Betrieben und Regionen seit Jahresbeginn ihre Delegierten gewählt. Nun hat das wichtigste Gremium der IG Metall Rendsburg die Arbeit begonnen – auch hier standen zuerst Wahlen auf der Tagesordnung.

Der Rückblick lag den Delegierten in ausführlicher Schriftform vor. Deshalb ging es im Geschäftsbericht des Ortsvorstandes vor allem um die Zukunft: die Auseinandersetzung im Kfz-Handwerk zur Sicherung der Tarifverträge, die faire Gestaltung der zunehmenden Leiharbeit in den Betrieben, unsere Anstrengungen für eine Fortsetzung der Altersteilzeit und die im Herbst beginnende Tarifrunde in der Metallindustrie.

Die steigende Zahl der Mitglieder und Beitritte zur IG Metall zeigen, dass »wir die Themen haben, die die Menschen in den Betrieben beschäftigen«, sagte der Erste Bevollmächtigte Kai Petersen. Ende Februar hatte die IG Metall 1,9 Prozent mehr Mitglieder als im Vorjahr.



Der neue Ortsvorstand: Kai Petersen (Erster Bevollmächtigter), Thomas Conradus (Zweiter Bevollmächtigter), »Itze« Jahn, Andreas Dettlof, Günter Schwarz, Regina Nielsen, Gerd Siemsen, Lothar Schüttpelz, Rolf Ullmann.

Bei den Neuwahlen für den Ortsvorstand – das Leitungsgremium der IG Metall Rendsburg – wurde Kai Petersen in geheimer Wahl einstimmig wiedergewählt. Der Zweite Bevollmächtigte Thomas Conradus (Süverkrüp-Ahrendt) erhielt wie auch die sieben Beisitzer Andreas Dettlof (Hertel), »Itze« Jahn, Regina Nielsen (beide

Sauer & Sohn), Lothar Schüttpelz (Krögerwerft), Günter Schwarz (Senioren), Gerd Siemsen (Leser) und Rolf Ullmann (Nobiskrug) eine überwältigende Zustimmung von den Delegierten.

Anfang April wird der neue Ortsvorstand ein Arbeitsprogramm für die nächsten vier Jahre erstellen. ■

### Dank für tolle Mitarbeit

Der neue Ortsvorstand hat drei neue Mitglieder – Regina Nielsen, Günter Schwarz und Gerd Siemsen. Nicht wieder kandidiert haben Heiko Hentrop (weil der Ortsvorstand von elf auf neun Mitglieder verkleinert wurde), Hanno Jensen (aus gesundheitlichen Gründen), Egon Redmann (der die Gewerkschaftsarbeit in Hohenwestedt neu aufbauen will) und Rita Ziebell (aus beruflichen Gründen). Kai Petersen bedankte sich für die gute, konstruktive und diskussionsfreudige Zusammenarbeit. »Wir haben gemeinsam unsere IG Metall in den vergangenen Jahren durch raue See gesteuert. Und wie das so ist, müssen dann alle Hände mit anfassen. Ihr habt das getan und das war nicht nur gut, sondern hat auch Spaß gemacht. Dafür danke ich.« Die Delegierten stimmten dem mit großem Applaus zu.

## Die Mitglieder bestimmen

Delegiertenversammlung wählt neue Tarifkommissionen.

Über Tarifforderungen, die Annahme oder Ablehnung von Verhandlungsergebnissen oder gar Arbeitskampf entscheiden in der IG Metall die Mitglieder – über ihre Tarifkommissionsmitglieder der einzelnen Branchen. Die Delegiertenversammlung wählte Regina Nielsen (Sauer & Sohn), Jens Steffen (CLAAS GUSS), Harald Thomßen (Sterling SiHi) und Rolf Ullmann (Nobiskrug) in die Tarifkommission Metallindustrie.

**Kfz-Handwerk:** Dieter Boysen (Autohaus Kath), Thomas Conradus (Süverkrüp-Ahrendt), Holger Hansen (Nord-Ostsee-Automobile)

**Metall-Handwerk:** Andreas Dettlof (Hertel), Bernd Krüger (H. O. Schlüter)

**Heizung-Klima-Sanitär-Handwerk:** Holger Strufe (Heine-

mann), Dieter Rathgeber (Rolf Petersen)

**Elektro-Handwerk:** Uwe Schütt (Holst. Kabel- u. Leitungsbau-Pohl)

Außerdem wurden die Tarifkommissionsmitglieder für die Haustarifverträge bei Hobby, IMD, Leser, SAG und Rolf Petersen gewählt.

Als Delegierte der IG Metall Rendsburg für die Bezirkskonferenz wurden Thomas Conradus, Andreas Dettlof und Lothar Schüttpelz gewählt.

### IMPRESSUM

IG Metall Rendsburg  
Schiffbrückenplatz 3, 24768  
Rendsburg, Telefon 0 43 31-  
143 00, Fax 0 43 31-143 0 33  
E-Mail: [rensburg@igm.de](mailto:rensburg@igm.de)  
Internet: [www.rensburg.igm.de](http://www.rensburg.igm.de)  
Redaktion: Kai Petersen  
(verantwortlich)



## PUMPEN-SERVICE BENTZ

# Verschlechterung der Arbeitsbedingungen?

Nein – lieber wollen die Beschäftigten einen Tarifvertrag.

»Könnt Ihr uns helfen?« Mit dieser Frage kamen die Kollegen der kleinen Firma Pumpen-Service Bentz ins Gewerkschaftshaus. Der Arbeitgeber hatte jedem von ihnen einen neuen Arbeitsvertrag angeboten, der zahlreiche Verschlechterungen beinhaltete. Es ist nicht überraschend, dass diese Verträge auf den sogenannten »Tarifverträgen« basieren, die die christliche Gewerkschaft Metall mit den Arbeitgebern der Elektrohandwerke in Schleswig-Holstein abschließen.

Niemand kennt jemanden, der in der christlichen Gewerkschaft Metall organisiert und tarifpolitisch aktiv ist und im schleswig-holsteinischen Elektrohandwerk arbeitet. Die Verträge sind auch inhaltlich reine Gefälligkeitstarifverträge zu Gunsten der »christlichen« Arbeitgeber, entsprechend mager sind die Verdienste in der Branche.

Die Bentz-Kollegen sollten Ver-

tragsänderungen unterschreiben, wonach sie

- künftig weder Weihnachtsgeld noch Urlaubsgeld erhalten,
- nur noch 28 Urlaubstage im Jahr haben sollen,
- statt 38,5 künftig 40 Stunden arbeiten sollen.

Da die Kollegen damit nicht einverstanden sind, organisierten sie sich zum überwiegenden Teil in der IG Metall, gründeten einen Betriebsrat und bildeten eine Tarifkommission.

Sie wollen mit unserer Unterstützung einen Haustarifvertrag abschließen, der vernünftige Arbeitsbedingungen garantiert. Der Arbeitgeber bemühte sich bei Redaktionsschluss immer noch, die IG Metall mit Hinweis darauf zu ignorieren, dass ihm ja noch nicht nachgewiesen worden sei, dass wir in seinem Unternehmen Mitglieder haben. Ein Teil der Kollegen hat ihm inzwischen eidesstattlich versichert, dass sie in der



**IG Metalller bei Pumpen-Service Bentz: Wer bei der Arbeit gut gelaunt bleiben will, braucht faire Arbeitsbedingungen.**

IG Metall Mitglied sind. Die Kollegen haben extra deshalb das nebenstehende Foto gemacht, damit nun auch schwarz auf weiß nachzulesen ist, dass sie IG Metalller sind, die faire Arbeitsbedingungen mit einem Haustarifvertrag wollen. ■

## TERMINE

- **1. April, 15 Uhr**  
Arbeitskreis der Senioren in der Verwaltungsstelle.
- **3. April, 16 Uhr**  
Ortsvorstandssitzung in der Verwaltungsstelle.
- **7. April, 13 bis 18 Uhr**  
Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 0 40 – 72 54 96 11.
- **8. April, 17 Uhr**  
Arbeitskreis Schwerbinderte in der Verwaltungsstelle.
- **14. April, 13 bis 18 Uhr**  
Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 0 40 – 72 54 96 11.
- **17. April, 17 Uhr**  
konstituierende Delegiertenversammlung in der Verwaltungsstelle.
- **21. April und 28. April, 13 bis 18 Uhr**  
Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Heike Philipp, Telefon 0 40 – 72 54 96 11.

## IMPRESSUM

IG Metall Bergedorf  
Serrahnstraße 1  
21029 Hamburg  
Telefon 0 40 – 72 54 96-0  
Internet: [www.igmetall.de/homepages/bergedorf](http://www.igmetall.de/homepages/bergedorf)  
Redaktion: Meike Lüdemann (verantwortlich), Nils Bolwig

## Tarifabschluss Textil nach vielen Warnstreiks



Die Beschäftigten der Norddeutschen Teppichfabrik bekommen vom 1. Juni 2008 an 3,6 Prozent mehr Geld. Für die Monate April und Mai soll es eine Einmalzahlung von 200 Euro geben. Die Laufzeit beträgt zwölf Monate. Dieser Erfolg war nur möglich, weil die Beschäftigten sich zwei Mal massiv an den Warnstreiks beteiligt haben. Der Produktionsausfall in den Betrieben war erheblich. Eine eventuelle Aussperrung bei der Norddeutschen Teppichfabrik konnte erfolgreich verhindert werden.

## TERMINE

### ■ Herzlichen Glückwunsch

Auch im Jahr 2008 blicken 325 Kolleginnen und Kollegen unserer Verwaltungsstellen auf eine langjährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft zurück. 35 Kolleginnen und Kollegen begehen in diesem Jahr ihr 60-jähriges Gewerkschaftsjubiläum. Die Jubilarehrungen für eine 40, 50 und 60-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit sind in Wolgast am 17. Oktober und in Stralsund am 18. Oktober sowie am 7. November in Neubrandenburg. Dazu werden von den Verwaltungsstellen Einladungen verschickt.

Allen Jubilaren  
Herzlichen Dank für ihre  
langjährige Treue.

## TERMINE

### ■ Ortshandwerkerausschuss

1. April, 18 Uhr

### ■ Ortsfrauenausschuss

2. April, 16.30 Uhr

### ■ Tagesschulung für Betriebsräte in Klein- und Mittelbetrieben

10. April, Beginn: 9.30 Uhr  
Jugendherberge Greifswald

### ■ Jugendkonferenz in Greifswald

10. April, 17 Uhr

### ■ Seminar für außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

14. und 15. April in Klink

### ■ Gemeinsame Delegiertenkonferenz, Neubrandenburg und Stralsund

22. April, 18 Uhr, in Greifswald

## IMPRESSUM

IG Metall  
Stralsund-Neubrandenburg  
Alter Markt 4  
18439 Stralsund  
Telefon 0 38 31 – 29 76 52  
Fax 0 38 31 – 29 23 53  
Redaktion: Jan Bloempott  
(verantwortlich)

DELEGIERTENWAHLEN IN STRALSUND UND NEUBRANDENBURG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

## Neue Ortsvorstände gewählt

In beiden Verwaltungsstellen waren im Januar und Februar die Wahlen der Delegierten in 14 Mitgliederversammlungen.

Für die Delegiertenversammlung Stralsund wurden 50 und für Neubrandenburg 40 Delegierte gewählt. Die neue Delegiertenversammlung in Stralsund setzt sich aus 36 Delegierten aus den Betrieben, vier arbeitslosen Kolleginnen und Kollegen und zehn Rentnern zusammen. 14 Frauen sind Delegierte, das sind 28 Prozent.

Für die Delegiertenversammlung in Neubrandenburg wurden 29 Delegierte aus den Betrieben und elf erwerbslose Kolleginnen und Kollegen gewählt. Insgesamt sind zehn Frauen, 25 Prozent, vertreten. 60 Prozent der Delegierten üben diese Funktion mindestens zum zweiten Mal aus. Die konstituierenden Delegiertenversammlungen wählten wieder als Ersten Bevollmächtigten den Kollegen Jan Bloempott und als ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten den Kollegen Manfred Hoppach (Stralsund) und Willi Seedorf (Neubrandenburg).

In den Geschäftsberichten sowie Referaten wurde Bilanz der letzten vier Jahre gezogen, aber auch auf die kommenden

Schwerpunkte hingewiesen. Zukunft braucht Gerechtigkeit und dafür sind starke Gewerkschaften unerlässlich. Insbesondere geht es um die Stärkung unserer Durchsetzungskraft in den Betrieben. Weitere Aufgabenfelder werden unter anderem sein: die Weiterführung der Kampagne gegen »Rente mit 67«, die Durchsetzung von Regelungen für einen flexiblen Altersübergang – Alterszeit, Eindämmung der Leiharbeit – »Gleicher Lohn für Gleiche Arbeit«, Tarifpolitik »Gute Arbeit muss sich lohnen«. ■



Erster Ortsvorstand Stralsund: Bernd Lissner, Antje Steinke, Manfred Hoppach, Jan Bloempott, Lothar Manthey, Waltraud Oswald, Siegfried Krügaer, Uwe Schlupp, Wolfgang Beitz (von links).



Ortsvorstand Neubrandenburg (von links): Jürgen Balduan, Gerhard Luttkus, Eva Tensing, Bärbel Baumgarten, Willy Seedorf, Jan Bloempott, Burkhard Weiß, Frank Kreibich.

## EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

### Frauen aktiv in der IG Metall

Am Donnerstag, den 10. April um 16.30 Uhr im CREATIV Haus, BiG Bildungszentrum, Feldstraße 85 in 17489 Greifswald

#### Liebe Kolleginnen,

wir laden euch ein zur Mitgliederversammlung der Frauen.

Laut Satzung stehen Organisationswahlen an und wir wollen auch für die nächsten vier Jahre einen Ortsfrauenausschuss wählen.

Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

#### Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung.
- Vorstellung des Projektes: »Die Entwicklung betrieblicher Praxis zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf«, Referentin: Brigitte Dinkelaker, Wert. Arbeit GmbH
- Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre des OFA
- Wahl einer Wahlkommission.
- Wahlen zum Ortsfrauenausschuss

Wir freuen uns auf eure Teilnahme  
IG Metall Stralsund - Neubrandenburg